

Verbrauchs- und Emissionswerte

Škoda Superb

Motorisierung	Getriebe	Antrieb	Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km)	CO ₂ -Emissionen kombiniert (g/km)	CO ₂ -Klasse
1,5 TSI mHEV 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	Front	5,1 – 5,6	117 – 142	D – E
2,0 TSI 150 kW (204 PS)*	7-Gang-DSG	Front	-	-	-
2,0 TSI 195 kW (265 PS)	7-Gang-DSG	4x4	7,1 – 8,5	162 – 193	F – G
2,0 TDI 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	Front	4,5 – 5,7	118 – 149	D – E
2,0 TDI 142 kW (193 PS)	7-Gang-DSG	4x4	5,3 – 6,6	140 – 174	E – F

Škoda Superb Combi

Motorisierung	Getriebe	Antrieb	Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km)	CO ₂ -Emissionen kombiniert (g/km)	CO ₂ -Klasse
1,5 TSI mHEV 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	Front	5,1 – 6,2	117 – 142	D – E
2,0 TSI 150 kW (204 PS)*	7-Gang-DSG	Front	-	-	-
2,0 TSI 195 kW (265 PS)	7-Gang-DSG	4x4	7,1 – 8,5	162 – 193	F – G
2,0 TDI 110 kW (150 PS)	7-Gang-DSG	Front	4,5 – 5,7	118 – 149	D – E
2,0 TDI 142 kW (193 PS)	7-Gang-DSG	4x4	5,3 – 6,6	140 – 174	E – F

Škoda Superb iV

<i>Motorisierung</i>	<i>Getriebe</i>	<i>Antrieb</i>	<i>Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert (l/100 km)</i>	<i>Stromverbrauch gewichtet kombiniert (kWh/100 km)</i>	<i>CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert (g/km)</i>
Superb iV 1,5 TSI DSG PHEV 150 kW (204 PS)*	7-Gang-DSG	Front	-	-	-
Superb Combi iV 1,5 TSI DSG PHEV 150 kW (204 PS)	7-Gang-DSG	Front	0,2 – 0,6	14,3 – 19,3	5 – 14 g/km
			<i>Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (l/100 km)</i>	<i>CO₂-Klasse bei entladener Batterie (g/km)</i>	<i>CO₂-Klasse gewichtet kombiniert (g/km)</i>
Superb iV 1,5 TSI DSG PHEV 150 kW (204 PS)*	7-Gang-DSG	Front	-	-	-
Superb Combi iV 1,5 TSI DSG PHEV 150 kW (204 PS)	7-Gang-DSG	Front	4,6 – 6,3	C – E	B – B

* Die offiziellen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen erst mit Abschluss der Typgenehmigungsverfahren vor.

Mladá Boleslav, 6. Juni 2024

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den deutschen Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Pressemappe Škoda Superb

Inhalt

Einleitung	4
Exterieur	7
Interieur	9
Antriebe	13
Sicherheit	16
Konnektivität	19
Superb L&K	21
Modellgeschichte	23

Der neue Škoda Superb: mehr Platz, mehr Komfort, mehr Effizienz und mehr Sicherheit

- › **Verfeinertes Benziner- und Dieselflaggschiff: unverwechselbarer Auftritt, verbesserte Aerodynamik**
- › **Mehr Platz und Komfort: geräumiges, cleanes Interieurdesign mit nachhaltigen Materialien, intuitiven Škoda Smart Dials und Infotainment mit dem KI-basierten Chatbot ChatGPT**
- › **Größeres Antriebsangebot: Premiere für Mild-Hybrid- und Plug-in-Hybridmodelle der neuen Generation; letzterer erzielt bis zu 120 Kilometer rein elektrische Reichweite im Superb Combi, Limousinenvariante folgt zu einem späteren Zeitpunkt**
- › **Noch sicherer: innovative Assistenzsysteme, neue Generation Matrix-LED-Hauptscheinwerfer und Dynamic Chassis Control (DCC Plus)**

Das Flaggschiff der Škoda Diesel- und Benziner-Modellpalette startet in die nächste Generation: Der neue Superb bietet noch üppigere Abmessungen und präsentiert sich mit einem eleganten Auftritt sowie einer großen Vielfalt an fortschrittlichen Technologien. Mit einer Auswahl aus sechs modernen Antriebsoptionen und optimierter Aerodynamik ist der Superb effizienter denn je. Die Leistungsspanne reicht von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS) und umfasst auch eine Plug-in-Hybridvariante mit bis zu 120 Kilometer rein elektrischer Reichweite sowie einen 1,5 TSI mit Mild-Hybridtechnologie. Beide kommen erstmals im Superb zum Einsatz. Künftig wird auch die Limousine mit beiden Hybridtechnologien verfügbar sein – ebenso wie jetzt schon der Kombi. Das aufgeräumte und geräumige Interieur setzt noch mehr auf nachhaltige Materialien und punktet mit intuitivem Bedienkonzept, das Škoda Smart Dials und ChatGPT umfasst.

Klaus Zellmer, Škoda Auto Vorstandsvorsitzender, sagt: „Unsere Kunden haben für uns oberste Priorität, bei der Entwicklung der neuen Generation unseres Verbrenner-Flaggschiffmodells haben wir uns an ihren Wünschen orientiert. Das Ergebnis ist ein Produkt, das in Bezug auf Funktionen, Benutzerfreundlichkeit und Komfort mehr bietet als zuvor. Der neue Superb verfügt über ein noch größeres Raumangebot und führt neue elektrifizierte Antriebsstränge ein. Dank der neuen Škoda Smart Dials und der Sprachsteuerung, die in Kürze noch durch die Integration des KI-basierten Chatbot ChatGPT aufgewertet wird, lässt er sich noch intuitiver bedienen. Ein umfangreicheres Konnektivitätsangebot und neue Assistenzsysteme runden diese Evolution perfekt ab.“

Exterieurdesign mit Matrix-LED-Hauptscheinwerfern, Modern Solid-Designelementen und optimierter Aerodynamik

Der neue Superb besitzt einen unverwechselbaren, achteckig gestalteten Škoda Kühlergrill sowie scharf gezeichnete Matrix-LED-Hauptscheinwerfer inklusive neuer Crystallinum-Elemente, die noch mehr Lichtausbeute erzielen als die Vorgängergeneration. Die optionalen

LED-Heckleuchten weisen animierte Blinker sowie eine animierte Coming-/Leaving-Home-Funktion auf (Serie bei L&K). Exterieurdetails in Unique Dark Chrome wie zum Beispiel das Logo auf der Motorhaube und die Wortmarke am Heck setzen visuelle Akzente. Mit einem c_w -Wert von 0,23 erzielt die elegant geformte Limousine einen der besten Werte im Segment. Der Superb Combi ist mit einem Luftwiderstands-Beiwert von 0,25 das bislang aerodynamischste Kombimodell der Marke. Im Vergleich zur Vorgängergeneration konnte Škoda den c_w -Wert in beiden Karosserievarianten um 15 Prozent reduzieren.

Neues Interieur: 13-Zoll-Display, cleane Mittelkonsole und mehr Gepäckraumvolumen

Das Interieur des Superb zeichnet sich durch einen freistehenden, bis zu 13 Zoll großen Infotainmentbildschirm und eine clean gestaltete Mittelkonsole auf. Der Ganghebel rückt an die Lenksäule. Erstmals im Superb bietet Škoda optional ein Head-up-Display an. Die Škoda Smart Dials (digitale Drehregler) und die Sprachassistentin Laura – bald inklusive ChatGPT-Funktionalität – erlauben einen einfachen Zugriff auf zahlreiche Fahrzeug- und Infotainmentfunktionen, die über das Ökosystem des Autos hinausgehen. Neu an Bord ist eine belüftete Phonebox, die Smartphones mit bis zu 15 Watt induktiv auflädt. Ebenfalls neu: die Ergo-Komfortsitze inklusive Massagefunktion mit zehn pneumatisch gesteuerten Luftkissen. Die neue Angebotsstruktur der Marke umfasst harmonisch abgestimmte Design Selections, optionale Ausstattungspakete und einzelne Zusatzausstattungen. Mit 645 Liter Kofferraumvolumen fasst die Limousine 20 Liter mehr als im Vorgänger. Der Superb Combi schluckt bis zu 690 Liter.

Mehr Antriebe als je zuvor, höheres Komfort- und Sicherheitsniveau

Zu den sechs modernen, besonders effizienten Antriebsoptionen gehört auch eine neue Generation des Plug-in-Hybridantriebs – aktuell nur als Superb Combi iV. Für die Limousinenvariante folgt sie zu einem späteren Zeitpunkt. Der Plug-in-Hybrid kombiniert ein 1,5 TSI-Aggregat mit einem Elektromotor. Zusammen erzielen sie eine Systemleistung von 150 kW (204 PS) und ermöglichen eine rein elektrische Reichweite von bis zu 120 Kilometern im WLTP-Zyklus. Der 1,5 TSI steht auch erstmals mit Mild-Hybridtechnologie für die Superb-Familie zur Wahl. Jeweils zwei weitere Benzin- und Dieselaggregate runden das Motorenangebot ab. Der Topbenziner (195 kW/265 PS) und der Topdiesel (142 kW/193 PS) treten serienmäßig mit Allradantrieb an. Das neue Dynamic Chassis Control (DCC Plus) feiert Premiere im Superb und verbindet Komfort mit Fahrdynamik.

Erbe: Neuer Superb schreibt weiteres Kapitel der Erfolgsgeschichte

Der neue Superb rollt in der slowakischen Hauptstadt Bratislava im dortigen Werk der Volkswagen Gruppe vom Band. Die Verlegung der Produktion ist Teil des Beta+-Projekts, das Synergien im Produktionsverbund nutzt und die Effizienz innerhalb der Markengruppe CORE weiter steigert. Die vierte Superb-Generation bringt beste Voraussetzungen mit, um in die erfolgreichen Fußstapfen des Vorgängermodells zu treten. Der erste moderne Superb erschien 2001. Insbesondere seit der dritten Generation erfreut sich vor allem die

Kombivariante großer Beliebtheit. Die erfolgreichsten Märkte für die von 2015 bis April 2023 produzierte Superb-Limousine der dritten Generation waren Türkei, die Tschechische Republik und Polen. Seit 2001 liefen mehr als 1,6 Millionen Superb vom Band.

Exterieur: Modern Solid-Designelemente und verbesserte Aerodynamik

- › **Neue Designelemente:** oktogonaler Škoda Kühlergrill, zusätzliche kristalline Elemente und Akzente in Unique Dark Chrome
- › **Aerodynamische Feinabstimmung:** Luftwiderstands-Beiwert um 15 Prozent auf c_w 0,23 für die Limousine und 0,25 für den Kombi gesunken
- › **Noch mehr Platz:** Superb-Limousine wächst in der Länge um 43 Millimeter, beim Superb Combi sind es 40 Millimeter – so bieten beide nochmals mehr Raum für Passagiere und Gepäck

Škoda Auto hat das Design des Superb weiter verfeinert: Charakteristisch sind der neu interpretierte Škoda Kühlergrill und Matrix-LED-Hauptscheinwerfer der zweiten Generation mit markentypisch kristallinen Elementen. LED-Technologie prägt auch die Heckleuchten. Karosseriemodifikationen wie die stärker geneigte Windschutzscheibe und der windschlüpfige Verlauf der Dachlinie verbessern die Aerodynamik beider Karosserievarianten gegenüber den Vorgängern um 15 Prozent. Dank Zuwächsen in der Länge von 43 Millimetern bei der Limousine und 40 Millimetern beim Kombi bietet der neue Superb mehr Raum im Interieur denn je.

Verfeinertes Design und Matrix-LED-Hauptscheinwerfer mit 36 individuellen Lichtsegmenten

Der neue, oktagonale Škoda Kühlergrill des Superb ist ebenso in Unique Dark Chrome ausgeführt wie das Škoda Logo auf der Fronthaube, der Dekorstreifens der Frontschürze und die Modellbezeichnung auf der Heckklappe. Die schmaler ausfallenden LED-Heckleuchten verfügen in der Top-Ausstattungsline bereits ab Werk über eine animierte Coming-/Leaving-Home-Funktion. Auch die Matrix-LED-Hauptscheinwerfer der zweiten Generation gehören beim Superb L&K zum serienmäßigen Lieferumfang. Sie bieten eine noch höhere Lichtausbeute als ihre Vorgänger. Das neue Cristallinium-Element verleiht ihnen eine dezent türkise Einfärbung. Die nebeneinander angeordneten Scheinwerfermodule beherbergen eine Bi-LED-Einheit für Fern- und Abblendlicht sowie ein inneres Matrix-Leuchtmodul mit 36 Segmenten. Das statische Kurvenlicht weist ebenfalls ein kristallines Design auf. Der dünne LED-Streifen darunter trägt zusätzlich zur unverwechselbaren Lichtsignatur bei und fungiert als Standlicht, Tagfahrlicht und Blinker. Das Schlechtwege- und Nebellicht ist im Matrix-LED-Hauptscheinwerfer integriert und kann bei Bedarf eingeschaltet werden.

Der bislang aerodynamischste Škoda Superb

Mit einem Luftwiderstands-Beiwert von c_w 0,23 unterbietet der neue Superb seinen Vorgänger in puncto aerodynamische Effizienz um 15 Prozent. Der Wert zählt zu den besten im Segment und steht gleichzeitig für die aerodynamischste Limousine, die Škoda je

entwickelt hat. Der Superb Combi ist mit einem c_w -Wert von 0,25 das in puncto Aerodynamik beste Kombimodell. Zu den Modifikationen gegenüber dem vorherigen Superb zählen eine stärker geneigte Windschutzscheibe, der strömungsgünstigere Verlauf der Dachlinie und eine optimierte Heckklappe. Zu den weiteren Maßnahmen zählen die neu gestalteten Außenspiegel, Air Curtains in der Frontschürze und verbesserte Lufteinlässe. Eine elektrisch gesteuerte Klappe hinter dem zentralen Lufteinlass steuert den Luftstrom, um den Motor bedarfsgerecht zu kühlen. Das aktiv gesteuerte Kühlsystem für die Vorderradbremmen nutzt den Luftstrom des Kühlerlüfters. Optimierte Deflektoren vor den Vorderrädern und ein überarbeiteter Unterboden optimieren den Luftstrom unter dem Fahrzeug.

Nochmals verbesserte Platzverhältnisse und sechs neue Farben

Der Superb ist 43 Millimeter länger als bislang, beim Superb Combi sind es 40 Millimeter. Das Kofferraumvolumen wuchs gegenüber dem Vorgänger um 20 Liter bei der Limousine und 30 Liter beim Kombi. Auch die Kopffreiheit im Fahrgastraum hat zugelegt. Škoda bietet insgesamt sechs Metallic- und zwei Unilackierungen an. Sechs Farbtöne stehen neu zur Auswahl: die Unifarbe Kristall-Weiß und die Metallicvarianten Aluminium-Silber, Onyx-Schwarz, Atlantik-Blau, Karmin-Rot sowie Ice Tea-Beige. Die bekannten Lackierungen Energy-Blau und Graphite-Grau bleiben im Portfolio. Alle Superb-Versionen rollen serienmäßig auf Leichtmetallfelgen. Das Angebot reicht dabei vom 16-Zoll-Rad im Design Sagitta als Einstiegsvariante bis hin zu 19 Zoll großen Optionen.

Abmessungen des neuen Škoda Superb und Superb Combi (Vergleich zur Vorgängergeneration)

	Superb	Superb Combi
Länge [mm]	4.912 (+43)	4.902 (+40)
Breite [mm]	1.849 (-15)	1.849 (-15)
Höhe [mm]	1.481 (+12)	1.482 (+5)
Radstand [mm]	2.841 (=)	2.841 (=)
Kopffreiheit Vordersitze [mm]	1.049 (+11)	1.049 (+7)
Kopffreiheit Rücksitze [mm]	986 (+6)	1.008 (+8)
Gepäckraumvolumen [Liter]	645 (+20)	690 (+30)

Interieur: geräumiger, nachhaltig und digital mit intuitiven Škoda Smart Dials

- › **Design Selections: Superb-Familie mit neuer Angebotsstruktur**
- › **Noch intuitiver: Škoda Smart Dials und neues Infotainmentangebot**
- › **Nachhaltige Materialien: umweltfreundlich gegerbtes Leder und Textilien aus recycelten Stoffen**
- › **Überarbeitete Ergonomie: clean gestaltete Mittelkonsole, freistehender Infotainmentbildschirm mit bis zu 13 Zoll Bildschirmdiagonale und Head-up-Display**
- › **Neues Komfortniveau: drei Sitzvarianten, darunter Ergo-Komfortsitze mit zehn pneumatisch gesteuerten Massage-Luftkissen**

Ein souveränes Platzangebot, das aufgeräumte Design und eine neue Angebotsstruktur mit Design Selections kennzeichnen das Interieur des neuen Superb. Das freistehende Infotainmentdisplay misst erstmals im Superb bis zu 13 Zoll und fällt ebenso ins Auge wie die intuitiven Škoda Smart Dials (digitale Drehregler). Zusätzlich zum zehn Zoll großen Digital Cockpit Plus steht erstmals auch ein Head-up-Display zur Wahl. Alle Textilien des neuen Superb bestehen inklusive des Dachhimmels aus recycelten Materialien.

Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung, sagt: „Wir haben auf die Wünsche unserer Kunden gehört und haptische Bedienelemente zurückgebracht. Das Ergebnis sind die neuen Škoda Smart Dials. Sie kombinieren haptische und digitale Elemente und ermöglichen einen noch schnelleren, einfacheren und intuitiveren Zugriff auf die Fahrzeugfunktionen. Indem sie zahlreiche Funktionen bündeln, tragen sie wirksam dazu bei, die Ablenkung des Fahrers zu verringern und steigern so die Verkehrssicherheit.“

Drei Ausstattungslinien mit unterschiedlichen Design Selections und ein neues Konzept für die Mittelkonsole

Škoda bietet für den neuen Superb drei Ausstattungslinien an, die sich durch unterschiedliche Design Selections auszeichnen. Ausstattungspakete und einzelne Zusatzausstattungen ergänzen das Angebot. Die Basisausstattung Essence verfügt serienmäßig über die Design Selection Studio. Selection umfasst die Design Selections Loft, Lounge, Suite Schwarz und Suite Cognac. Den Superb L&K stattet Škoda serienmäßig mit der Design Selection Suite Schwarz aus, optional auch in Suite Cognac. Beide weisen spezifische Details wie L&K-Embleme auf.

Der an die Lenksäule gerückte Gangwahlhebel ermöglicht ein verbessertes Raumgefühl. Die neue Phonebox zählt ab Selection zur Serienausstattung. Sie lädt Smartphones mit bis zu 15 Watt induktiv und belüftet das Gerät gleichzeitig.

Neue Škoda Smart Dials kombinieren digitale und haptische Elemente

Eine texturierte Oberfläche in Unique Dark Chrome ziert die multifunktionalen Škoda Smart Dials. Die digitalen Drehregler verbinden haptische und digitale Elemente auf clevere Art und Weise miteinander: Indem sie sich drehen und drücken lassen, erlauben sie einen schnellen Zugriff auf zahlreiche Fahrzeugfunktionen. Jedes Smart Dial besitzt dabei ein 32 Millimeter großes Display. Es zeigt die aktuelle Funktion an, die sich via Knopfdruck leicht ändern lässt. Über die beiden äußeren Smart Dials können Fahrer und Beifahrer die Innenraumtemperatur, die Sitzheizung und die Sitzbelüftung durch entsprechendes Drehen und Drücken regeln. Das mittlere Smart Dial steuert bis zu vier ausgewählte Funktionen wie Lautstärke des Infotainments, Gebläsestufe, Richtung der Luftausströmer, Smart Air Conditioning, Fahrmodi oder Zoom der Kartendarstellung.

Zentrales Display misst bis zu 13 Zoll, Head-Up-Display optional verfügbar

Das freistehende Infotainmentdisplay misst zehn Zoll oder optional 13 Zoll inklusive Navigationsfunktion. Die Armlehne erleichtert die komfortable Bedienung dieses zentralen Touchscreens. Die überarbeitete Menüstruktur umfasst die Icons ‚Home‘, ‚Fahrzeug‘ und ‚App‘. Sowohl das serienmäßige 10-Zoll-Digital Cockpit Plus als auch das zentrale Infotainmentdisplay zeichnen sich durch neue Grafiken für eine noch intuitivere Steuerung aus. Ab Selection bietet Škoda erstmals für den Superb ein optionales Head-up-Display an. Es projiziert Informationen wie zum Beispiel Hinweise des Navigationssystems, der Verkehrszeichenerkennung und des Spurhalteassistenten sowie Angaben des Adaptiven Abstandsassistenten beziehungsweise Geschwindigkeitsbegrenzers direkt ins Sichtfeld des Fahrers.

Drei Sitzvarianten und nachhaltige Materialien

Die vierte Superb-Generation bietet drei unterschiedliche Konfigurationen für die Vordersitze an. Alle Textilien des Superb bestehen aus recyceltem Polyester. Das cognacfarbene Leder wird mit Abwässern aus der Olivenverarbeitung gegerbt.

Design Selection	Sitzpolsterung	Features
Studio	Stoff	<ul style="list-style-type: none"> • manuell verstellbar • Sitzheizung
Loft	Stoff	<ul style="list-style-type: none"> • Rückenlehne elektrisch verstellbar • Beinauflage manuell einstellbar • 4-Wege-Lendenwirbelstütze
Lounge	Perforiertes Leder/Kunstleder	<ul style="list-style-type: none"> • Massagefunktion mit drei Luftkissen • Kopfstützen vertikal und horizontal verstellbar
Suite	Perforiertes Leder/Kunstleder	<ul style="list-style-type: none"> • Ergo-Komfortsitze • Memory- und Smart Comfort Entry-Funktion, in alle Richtungen elektrisch verstellbar
L&K Suite		<ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Massagefunktion, zehn pneumatisch gesteuerte Luftkissen

In der hinteren Armlehne integriert Škoda einen Becherhalter. Ab der Design Selection Lounge besitzt diese auch einen Tablet-Halter und lässt sich längs verstellen. Eine Durchreiche ermöglicht den leichten Transport von längeren Gegenständen. Das optionale Familienpaket besteht aus Seitenairbags hinten, Tablet-Haltern auf den Rückseiten der Vordersitze, Abfallbehälter und Rollos an den hinteren Seitenfenstern sowie dem Schlafpaket.

Ambientebeleuchtung und Außenbeleuchtung der Türgriffmulden

Die Design Selections Lounge und Suite umfassen serienmäßig eine Ambientebeleuchtung. Ihre insgesamt zehn Leuchten lassen sich unabhängig voneinander anpassen. Der Superb verfügt über eine bessere KESSY-Funktionalität, die auch die Beleuchtung für die Außentürgriffe umfasst. Dieses Ausstattungsdetail ist optional ab der Design Selection Loft erhältlich und im Superb L&K ab Werk an Bord.

Großartiges Klangerlebnis

Škoda stattet den neuen Superb optional mit einem 725 Watt starken High-End-Soundsystem von Canton aus. Es verfügt über einen 16-Kanal-Verstärker, einen digitalen Equalizer und zwölf Lautsprecher plus einen zentralen Lautsprecher sowie einen Subwoofer in der Reserveradmulde. In der Topversion L&K gehört es zur Serienausstattung, ab Selection steht es optional zur Wahl.

Bis zu 28 Simply Clever-Ideen

Der neue Škoda Superb umfasst bis zu 28 markentypische Simply Clever-Details. Sie reichen von beliebten Favoriten wie dem Parktickethalter an der A-Säule zu Neuheiten wie den Smartphone-Taschen auf der Rückseite der Vordersitze und der elektrischen Gepäckraumabdeckung des Superb Combi – sie schützt das 690 Liter fassende Gepäckabteil per Knopfdruck vor neugierigen Blicken und erleichtert das Aus- und Beladen. Auch die neue, verschiebbare Armlehne im Fond feiert ihr Debüt im Superb. Sie beinhaltet zwei integrierte Becherhalter und eine Tablet-Halterung. Die Jumbo-Box unter der aufklappbaren Mittelarmlehne vorne besitzt nun ein Ablagefach inklusive Displayreiniger. Auch die Steuerungselemente profitieren von neuen Ideen. Im Laufe des Jahres wird das Menü der Klimaanlage einen zusätzlichen Modus umfassen: Mit nur einem Klick auf dem Infotainmentdisplay aktiviert er die Heizfunktion für die Sitze, das Lenkrad, die Windschutzscheibe und die Heckscheibe auf einmal. Eiskratzer und der Regenschirm in der Fahrertür bestehen nun aus nachhaltigen Materialien. Ein QR-Code im Kofferraum verlinkt auf praktische Anleitungsvideos. Sie zeigen, wie sich der Gepäckraum und die Ablagemöglichkeiten am sinnvollsten nutzen lassen.

Liste der 28 Simply Clever-Details im Superb

Smart Dials ^{1,2}	Ablagefach inklusive Displayreiniger in der Jumbo-Box ^{1,2}
Parktickethalter	Smartphone-Taschen auf der Rückseite der Vordersitze ^{1,2}
Eiskratzer im Tankdeckel aus nachhaltigen Materialien ^{1,2}	USB-C-Anschluss am Rückspiegel
Sonnenbrillenfachhalterung ^{1,2} , Stifthalter und Münzfach im Handschuhfach	Regenschirm in der Fahrertür aus nachhaltigen Materialien ^{1,2}
Easy-open-Becherhalter	Zwei Cargoelemente im Kofferraum
Herausklappbare Taschenhalter im Kofferraum	Im Deckel des Scheibenwaschmittelbehälters integrierter Trichter ^{1,2}
Haken an der B-Säule	Elektrische Kindersicherung ²
Vorrichtung zur Verhinderung von Falschbetankung	In der Heckklappe verstautes Warndreieck ²
Knopf im Gepäckraum zum Umlegen der Rücksitze	Elektrische Gepäckraumabdeckung ^{2,3}
Vier Verzurrösen im Gepäckraum	Mehrzweckstauraum unter der Gepäckraumabdeckung, jetzt mit zusätzlichen Taschenhaltern ^{1,2,3}
Warnwestenfächer in allen Türen	Abfallbehälter in der Türverkleidung ³
Waschdüse für die Rückfahrkamera	Schlafpaket (spezielle Kopfstützen, Decke) ³
1,5-Liter-Flaschenhalter in den vorderen und hinteren Türen	Tablet-Halter an den Kopfstützen ³
Herausnehmbares Sonnenbrillenfach im Handschuhfach ^{1,2}	Armlehne hinten mit integrierten Becher-/Tablet-Halter, jetzt längs verstellbar ^{1,2,3}

¹ neu für den Superb

² neu für den Superb Combi

³ optional

Antrieb: Debüt für Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid mit bis zu 120 Kilometer elektrischer Reichweite

- › **Sechs Antriebsoptionen: 1,5 TSI mit Mild-Hybridtechnologie sowie zwei 2,0 TSI-Benziner und zwei 2,0 TDI-Turbodiesel**
- › **Leistungsspektrum von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS), Direktschaltgetriebe serienmäßig, Diesel- und Benzinmotorisierung jeweils mit Allradantrieb**
- › **Verbesserter Plug-in-Hybrid zunächst für den Kombi, später auch für die Limousine: Zweite Generation erzielt bis zu 120 Kilometer rein elektrische Reichweite**
- › **Fein abgestimmtes Chassis: Adaptive Fahrwerksregelung DCC Plus für nochmals höheren Federungskomfort und gesteigerte Fahrdynamik**

Der neue Škoda Superb steht mit sechs unterschiedlichen Antrieben zur Wahl, die ein Leistungsspektrum von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS) abdecken. Zu drei Benzinern – darunter ein 1,5 TSI mit unterstützender Mild-Hybridtechnologie – gesellen sich zwei Diesel. Hinzu kommt der Superb Combi iV mit der zweiten Generation eines Plug-in-Hybridantriebs (PHEV). Er erzielt fortan eine rein elektrische Reichweite von bis zu 120 Kilometer und ermöglicht Schnellladen mit Gleichstrom. Die PHEV-Technologie bietet Škoda zu einem späteren Zeitpunkt auch für die Superb-Limousine an. Alle Antriebsvarianten rollen serienmäßig mit einem automatischen Direktschaltgetriebe (DSG) vom Band. Den jeweils stärksten Benzinmotor und Diesel stattet Škoda mit Allradantrieb aus. Die weiterentwickelte Adaptive Fahrwerksregelung DCC Plus bietet eine noch größere Bandbreite an Feder-Dämpfer-Abstimmungen.

Plug-in-Hybridantrieb mit größerer Hochvoltbatterie und 1,5 TSI-Benzinmotor

In der zweiten Generation seines Plug-in-Hybridantriebs kombiniert Škoda den Elektromotor mit einem 110 kW (150 PS) starken 1,5 TSI-Benzinmotor. Zusammen erzielen sie eine Systemleistung von 150 kW (204 PS). Die Kraftübertragung erfolgt über ein 6-Gang-DSG an die Vorderräder. Zu den weiteren Neuerungen zählt die größere Hochvoltbatterie mit einer Bruttokapazität von 25,7 kWh, rund doppelt so viel wie bislang. Im Ergebnis steigt die rein elektrische Reichweite des Superb Combi iV um mehr als 50 auf bis zu 120 Kilometer im WLTP-Zyklus. Zu einem späteren Zeitpunkt bietet Škoda den Plug-in-Hybrid auch für die Superb-Limousine an. Mit einer maximalen Ladestärke von 11 kW an einer privaten Wallbox oder öffentlichen Wechselstrom-Ladestation lässt sich die Antriebsbatterie in 2:30 Stunden von null auf 100 Prozent aufladen. Das System erlaubt zudem das Gleichstrom-Aufladen mit maximal 50 kW*. Damit steigt der Füllstand der Batterie in nur 25 Minuten von zehn auf 80 Prozent. Der Kraftstofftank des PHEV-Modells fasst 45 Liter.

Drei Benzinmotoren und zwei Diesel, DSG immer serienmäßig

Für die Superb-Limousine stehen – neben dem PHEV-Antriebssystem, das zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar sein wird – drei Benzin- und zwei Dieselmotoren zur Wahl. Sie alle sind serienmäßig mit einem 7-Gang-Direktschaltgetriebe kombiniert. Der 1,5 TSI-Benziner ist der erste der Superb-Familie mit Mild-Hybridtechnologie. Das geschlossene System besteht aus einem riemengetriebenen 48-Volt-Startergenerator und einer auf 48 Volt ausgelegten Lithium-Ionen-Batterie unter dem Beifahrersitz. Die in Verzögerungsphasen zurückgewonnene Energie unterstützt den Benziner bedarfsgerecht mit elektrischem Drehmoment und erlaubt es, mit deaktiviertem Kolbentriebwerk zu rollen. Im Teillastbereich kann das Aktive Zylindermanagement ACT+ zwei der vier Brennräume zur weiteren Verbrauchssenkung phasenweise abschalten. Ebenso wie bei dem mit 195 kW (265 PS) leistungsstärksten Benziner kommt für die Diesel-Spitzenmotorisierung mit 142 kW (193 PS) serienmäßig ein Allradantrieb zum Einsatz. Er teilt das Motormoment vollvariabel zwischen beiden Achsen und auch zwischen den Rädern auf. Dabei können bis zu 100 Prozent der Leistung an die Hinterachse und bis zu 85 Prozent an ein einzelnes Rad gelangen. Der Kraftstofftank dieser drei Benzin- und zwei Dieselvarianten fasst jeweils 66 Liter.

DCC Plus ermöglicht überlegene Komfort- und Handling-Eigenschaften

Die Adaptive Fahrwerksregelung DCC Plus bietet eine außergewöhnliche Synthese aus gesteigertem Federungskomfort und verbesserter Fahrdynamik. Statt bislang nur eins nutzt das neue System zwei unabhängig voneinander angesteuerte Ventile pro Stoßdämpfer, um Zug- und Druckstufe getrennt zu regeln. Zusätzlich reagieren die Dämpfer schneller und weisen eine größere Bandbreite an Dämpfungseigenschaften auf. DCC Plus steht optional ab der Ausstattung Selection als Bestandteil des Drive Plus-Pakets zur Wahl, beim Superb L&K zählt es zur Serienausstattung.

Die Motorisierungen des Škoda Superb im Überblick

Motor	Leistung	Drehmoment	Getriebe	Antrieb
PHEV				
1,5 TSI iV**	150 kW / 204 PS	350 Nm	6-Gang-DSG	Front
Benzin				
1,5 TSI mHEV	110 kW / 150 PS	250 Nm	7-Gang-DSG	Front
2,0 TSI***	150 kW / 204 PS	320 Nm	7-Gang-DSG	Front
2,0 TSI	195 kW / 265 PS	400 Nm	7-Gang-DSG	4x4
Diesel				
2,0 TDI	110 kW / 150 PS	360 Nm	7-Gang-DSG	Front
2,0 TDI	142 kW / 193 PS	400 Nm	7-Gang-DSG	4x4

* Der für Kunden relevante, in Übereinstimmung mit DIN 70080 ermittelte Wert für den Ladevorgang beträgt 40 kW.

** Der Plug-in-Hybridantrieb steht aktuell nur für den Superb Combi zur Verfügung, die PHEV-Variante der Limousine folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

*** Zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar.

Sicherheit: neue Nano-Sensoren für fortschrittlichere und genauer arbeitende Assistenzsysteme

- › **Gesteigerte Sicherheit:** neue Nano-Radarsysteme in der Frontschürze plus rückwärtige Radarsensoren mit mehr Reichweite
- › **Neu in der Superb-Modellpalette:** Abbiegeassistent, Kreuzungsassistent, Notfall-Lenkassistent und Ausstiegswarner serienmäßig für Europa
- › **Einfacheres Parken:** Intelligenter Parklenkassistent, Trainiertes Parken (Trained Park Assist) und Trailer Assist als Optionen für mehr Komfort verfügbar
- › **Verbesserter Insassenschutz:** bis zu zehn Airbags sowie neuer Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent

Mit einer neuen Generation an Sensoren und hochmodernen Assistenzsystemen hat Škoda Auto die Sicherheit seines Benzin- und Dieselflaggschiffs Superb nochmals gesteigert. Abbiegeassistent (Turn Assist), Kreuzungsassistent (Crossroad Assist) und Notfall-Lenkassistent (Collision Avoiding Assist) bietet Škoda als Bestandteile des erweiterten Frontradarassistenten erstmals an. Schon zuvor erhältliche Systeme wie Travel Assist, Spurwechselassistent und Anhängerassistent glänzen jetzt mit weiterentwickelten Funktionen. Im Fall einer Kollision schützen der Proaktive Insassenschutz und bis zu zehn Airbags die Passagiere.

Johannes Neft, Škoda Auto Vorstand für Technische Entwicklung, erklärt: „In der Škoda Entwicklungsabteilung suchen wir permanent nach Wegen, unsere Fahrzeuge zu verbessern. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir dabei der aktiven und passiven Sicherheit. Mit den neuen Nano-Radarsensoren heben wir unsere Assistenzsysteme auf ein bislang unbekanntes Niveau. Mit ihren erweiterten Funktionsbereichen garantieren sie eine nochmals bessere und präzisere Unterstützung des Fahrers – für zusätzliche Sicherheit und dadurch höheren Komfort in allen Situationen.“

Neue Sensoren und verbesserte Assistenzsysteme garantieren größere Sicherheit

Zum ersten Mal überhaupt setzt Škoda beim neuen Superb Nano-Radarsensoren ein. Rechts und links in der Frontschürze positioniert, steigern sie die Leistungsfähigkeit der Assistenzsysteme wie Frontradarassistent und Kreuzungsassistent. Diese in Fahrzeugen für den europäischen Markt serienmäßige Technologie weist den Fahrer bei nicht einsehbaren Ausfahrten oder Seitenstraßen auf kreuzende Fahrzeuge, Fahrradfahrer und Fußgänger hin. Bei Bedarf bremst es automatisch. Die Multifunktionskamera hinter der Windschutzscheibe verfügt nun über ein erweitertes Sichtfeld. Ihre Bilder kommen auch der jüngsten Version des europaweit serienmäßigen Abbiegeassistenten zugute. Er warnt vor Gegenverkehr und bremst im Notfall automatisch. In Europa zählt fortan auch der Frontradarassistent zum serienmäßigen Lieferumfang. Er beinhaltet jetzt die proaktive Radfahrerererkennung. Die

Nano-Radarsensoren in der Heckschürze vergrößern die Reichweite des Spurwechselassistenten, der von hinten nahende Fahrzeuge jetzt bereits in einer Entfernung von bis zu 90 Meter erkennt. Bereits vor dem Öffnen einer Tür warnt der Ausstiegswarner bei stehendem Fahrzeug vor Verkehr, der sich von hinten nähert. Das System deckt dabei einen Bereich von 35 Metern und einen Winkel von 120 Grad ab. Der neue für Europa serienmäßige Notfall-Lenkassistent hilft bei Geschwindigkeiten zwischen 30 und 140 km/h, Kollisionen mit anderen motorisierten Fahrzeugen zu verhindern. Zwischen 30 und 85 km/h greift das System unterstützend ein, um Unfälle mit Fußgängern und Radfahrern zu vermeiden. Dabei steuert es bei plötzlichen Ausweichmanövern automatisch die Lenkbewegung mit, falls der Fahrer zu spät oder zu gering reagiert.

Intelligenter Parklenkassistent macht das Parken sicherer und einfacher

Mit dem neuen Intelligenten Parklenkassistenten – optional erhältlich – kann der Superb automatisch in Längs- und Querpäcklücken manövrieren. Das neue System übernimmt dabei das Lenken, Bremsen sowie Beschleunigen und fährt automatisch vor und zurück. Erkennt das Fahrzeug ein Hindernis, stoppt es automatisch. Zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt Škoda die MyŠkoda App um die Remote Park Assist-Funktion, die ferngesteuerte Parkmanöver via Smartphone ermöglicht. Mit dem optionalen Remote Trained Parking kann das Fahrzeug ein zuvor gespeichertes Parkmanöver automatisch ausführen, ohne dass jemand am Steuer sitzt. Die Bedienung erfolgt dabei aus bis zu vier Meter Entfernung ebenfalls über die MyŠkoda App. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf 9,5 km/h begrenzt. Auf Wunsch stattet Škoda den neuen Superb mit dem weiterentwickelten Trailer Assist aus.

Verbesserter Travel Assist, neuer Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent, bis zu zehn Airbags

Der Travel Assist bildet andere, sich im näheren Umfeld befindliche Fahrzeuge noch präziser im Digitalen Kombiinstrument ab. Der Adaptive Spurhalteassistent unterstützt den Fahrer jetzt auch bei fehlenden Straßenmarkierungen. Der Adaptive Abstandsassistent (ACC) erkennt in Zusammenarbeit mit dem Navigationssystem proaktiv Kurven, Kreuzungen und Kreisverkehre, noch bevor sie in Sichtweite sind. Der neue, in Europa serienmäßige Aufmerksamkeits- und Müdigkeitsassistent beobachtet das Verhalten des Fahrers, analysiert es auf Anzeichen nachlassender Konzentration und löst – wenn nötig – optische und akustische Warnsignale im Digital Cockpit aus. Mithilfe eines innovativen Algorithmus kann er zwischen kurz- und langzeitiger Unachtsamkeit trennen, also eine Ablenkung von Müdigkeit unterscheiden. Bei Geschwindigkeiten über 65 km/h erkennt das System Abweichungen vom normalen Lenkverhalten und scannt das Verhalten des Fahrers permanent auf Müdigkeitssymptome. Reagiert dieser nicht auf erste Warnhinweise, versucht der optionale Automatische Notfallassistent zunächst durch Straffen des Sicherheitsgurts und Antippen der Bremse dessen Aufmerksamkeit wieder zu wecken. Im nächsten Schritt aktiviert das System die Warnblinkanlage und bremst den Wagen innerhalb der Fahrspur bis zum kompletten Stillstand. Anschließend setzt der Notfallassistent via eCall einen automatischen Notruf ab. Im Falle einer Kollision schützen bis zu zehn Airbags die Insassen.

Neben Fahrer- und Beifahrerairbag, Knieairbag auf der Fahrerseite, vordere Seiten- und Kopfairbags zählt erstmals in dieser Modellreihe auch ein zentraler Airbag zwischen den Vordersitzen zur Serienausstattung. Für die zweite Sitzreihe stehen Seitenairbags als Option bereit.

Konnektivität: verbesserte, KI-basierte Stimmerkennung und neue Dienste

- › **Optimiertes Nutzererlebnis: KI-basierte Software ChatGPT erweitert die Funktionalität der Sprachassistentin Laura**
- › **Praktische Online-Services: Powerpass, Pay to Park und Pay to Fuel**
- › **Überarbeitete My Škoda App: Neuer Superb unterstützt die jüngste App-Version**

Der neue Superb bietet dank der jüngsten Version der Smartphone-App MyŠkoda Fernzugriff auf praktische Online-Dienste. Das Infotainmentsystem des Benziner- und Dieselflagschiffs wird später in diesem Jahr um die KI-basierte Software ChatGPT ergänzt. Dies erhöht die Funktionalität der digitalen Sprachassistentin Laura deutlich.

Martin Jahn, Škoda Auto Vorstand für Verkauf und Marketing, sagt: „Der Superb bietet ein hohes Maß an Komfort, großzügig dimensionierte Platzverhältnisse und wegweisende Assistenzsysteme. Somit bringt die Speerspitze unseres Modellangebots mit Verbrennungsmotor wieder alles mit, um ein perfekter automobiler Begleiter insbesondere für Geschäftsleute und Fuhrparkkunden zu sein. Tatsächlich kommt mehr als die Hälfte der verkauften Einheiten quer durch alle Märkte als Firmenwagen in Flotten zum Einsatz. Mit dem verbesserten Plug-in-Hybridantrieb des neuen Superb Combi iV und seiner auf bis zu 120 Kilometer erweiterten rein elektrischen Reichweite positionieren wir uns ideal, um die wachsenden Anforderungen dieses Segments zu erfüllen. In der neuen Superb-Generation heben wir die Konnektivität auf das nächste Level und verfolgen einen ‚Mobile First‘-Ansatz. Die MyŠkoda App beinhaltet neue Funktionalitäten und digitale Dienste wie Pay to Fuel und Pay to Park. Damit bietet sie unseren Kunden zusätzlichen Mehrwert – über ihr Smartphone, in ihrem Fahrzeug und in ihrem täglichen Leben.“

Breiteres Angebot an Funktionen für die Sprachassistentin Laura

Die Software ChatGPT basiert auf Künstlicher Intelligenz (KI) und ermöglicht der digitalen Sprachassistentin Laura somit – neben dem Zugriff auf Fahrzeugfunktionen wie Infotainment, Navigation und Klimatisierung – auch das Beantworten allgemeiner Wissensfragen. Dank der KI wird das Portfolio an Antworten auch auf komplexere Fragen dabei stetig wachsen. ChatGPT erhält zu keiner Zeit Zugang zu Informationen über das jeweilige Fahrzeug oder den persönlichen Daten der Reisenden. Sämtliche Interaktionen werden anschließend wieder gelöscht, um maximalen Datenschutz zu garantieren. Das Infotainmentsystem des Superb verfügt weiterhin über die Dienste Online-Kartenaktualisierung und Online-Verkehrsinformationen.

Zahlreiche Infotainment-Apps, inklusive Powerpass und der neuen App Pay to Fuel

Powerpass, die Ladelösung von Škoda für die Nutzung öffentlicher Ladestationen für Elektro- und Plug-in-Hybridmodelle, zählt nun zu den Bestandteilen der MyŠkoda App. Die Kunden können ihren Superb Combi iV – und später auch den Superb iV – mit nur einer einzigen Karte und App nutzen. Die neue, intelligente Funktion Pay to Fuel ermöglicht an teilnehmenden Tankstellen die automatische Zahlung über das Infotainmentsystem. Pay to Park zeigt dem Fahrer freie Parkplätze in der MyŠkoda App auf dem Smartphone oder auf dem Infotainmentdisplay des Fahrzeugs an. Es navigiert zum gewählten Parkplatz und ermöglicht das bargeldlose Begleichen der Parkgebühren. Die App ‚Traffication‘ versorgt den Nutzer mit aktuellen Verkehrsinformationen.

Jede Menge Optionen in der überarbeiteten MyŠkoda App

Die jüngste Version der MyŠkoda App bietet vielfältige Fernzugriff-Funktionen, zeigt die Fahrzeugposition an und kann den Superb via Smartphone aus der Ferne öffnen und verschließen. Die Nutzer können Ziele und Routen an das Infotainmentsystem des Fahrzeugs senden und auf Fahrstatistiken zugreifen. Im Superb Combi iV umfassen die Fernzugriff-Funktionen auch die Steuerung des Ladevorgangs. Für Benzin- und Dieselfahrzeuge ermöglicht die App den Zugriff auf die optionale Standheizung. Darüber hinaus bietet die neue MyŠkoda App einen dynamischen Newsfeed mit Bildern und Artikeln aus der Welt von Škoda sowie in einigen Ländern auch ein Treueprogramm. Mit ihm können die Benutzer durch das Lösen unterschiedlicher Herausforderungen Punkte sammeln.

Superb L&K: Topmodell mit exklusiven Features und einzigartigen Designdetails

- › **Umfangreiche Serienausstattung umfasst Matrix-LED-Hauptscheinwerfer, DCC Plus und Progressivlenkung**
- › **Exterieurdetails in Unique Dark Chrome und L&K-Embleme auf den Kotflügeln**
- › **Spezielle L&K Suite Design Selection mit Leder/Kunstleder in Schwarz oder Cognac**

Auch in der vierten Generation rundet die Ausstattungslinie L&K das Angebot des Škoda Superb als Flaggschiff des Benzin- und Dieselpportfolios nach oben hin ab. In Unique Dark Chrome gehaltene Exterieurdetails und die spezielle Design Selection L&K Suite mit Leder beziehungsweise Kunstleder in Schwarz oder Cognac verleihen dieser Variante einen exklusiven Auftritt. Matrix-LED-Hauptscheinwerfer, die adaptive Fahrwerksregelung DCC Plus und die Progressivlenkung sind serienmäßig an Bord. Die Ergositze verfügen über Sitzheizung, Belüftung und Massagefunktion mit zehn Luftkissen für maximalen Komfort. Das Canton Sound System mit zwölf Lautsprechern verspricht einen exzellenten Klang. Škoda bietet den Superb L&K als Limousine und Kombi an – zur Wahl stehen alle verfügbaren Motoren der Baureihe.

Unique Dark Chrome für die Extraportion Glamour – und umfangreiche Serienausstattung

Der Superb L&K zeichnet sich durch eine reichhaltige Ausstattung aus. Die nach Václav Laurin und Václav Klement, den Gründervätern des Unternehmens, benannte Linie lässt sich mit allen Motoren der Baureihe kombinieren und wird von zahlreichen Akzenten in Unique Dark Chrome geziert. Diese finden sich an der Umrandung des Škoda Kühlergrills, der Verkleidung der Frontschürze und am Heckdiffusor sowie der Škoda Wortmarke am Heck. Die Dachreling des Superb Combi weist eine eloxierte Silberoberfläche auf. Anthrazitfarbene 18-Zoll-Leichtmetallfelgen im Design Belatrix und L&K-Embleme auf den Vorderkotflügeln zählen ebenso zu den Merkmalen dieser Ausstattung. Matrix-LED-Hauptscheinwerfer, LED-Heckleuchten mit dynamischen Blinkern und die elektrische Komfortöffnung für den Gepäckraum bilden weitere Highlights. DCC Plus und die Progressivlenkung ermöglichen ein ebenso sportliches wie komfortables Fahrerlebnis.

Design Selection L&K Suite mit schwarzem oder cognacfarbenem Leder/Kunstleder

Serienmäßig verfügt der Superb L&K über die exklusive Design Selection L&K Suite mit perforiertem Leder/Kunstleder in schwarz. Die Farbalternative Cognac steht auf Wunsch zur Wahl. Das Leder wurde mit einem umweltfreundlichen Verfahren gegerbt. Der Schriftzug Laurin & Klement zierte auch die Kopfstützen. Die belüft- und beheizbaren Ergositze besitzen eine Memoryfunktion inklusive Einstiegshilfe und Massagefunktion mit zehn pneumatisch gesteuerten Luftkissen. Softtouch-Dekolemente, kombiniert mit Leisten in Unique Dark Chrome und der Ambientebeleuchtung, zieren Armaturenbrett und Türverkleidungen.

Letztere sowie die Kniepolsterung sind mit Kunstleder im Stil der Sitzpolsterung überzogen – ebenso wie der obere Bereich des Armaturenbretts. Doppelte Kontrastnähte in Grau oder Cognac setzen hier Akzente. Ebenfalls Serie: eine verschiebbare Mittelarmlehne hinten und das Canton Sound System mit zwölf Lautsprechern.

Modellgeschichte: vom ersten Škoda Superb der 1930er-Jahre durch Generationen an Innovation

- › Bis heute mehr als 1,6 Millionen Superb produziert
- › Der Name ‚Superb‘ hat lange Tradition und steht seit jeher für das Topmodell des tschechischen Autoherstellers
- › Die vierte moderne Superb-Generation führt dieses Erbe fort und bietet fortschrittliche Technologien und verfeinertes Design

Die erste Škoda Superb-Generation der Neuzeit ging 2001 an den Start – fast sieben Jahrzehnte nach dem Debüt des allerersten Škoda Superb 1934. Bis heute rollten mehr als 1,6 Millionen des modernen Topmodells aus den Produktionshallen. Sowohl die Limousinen- als auch die Kombiversionen heimsten zahlreiche internationale Auszeichnungen von renommierten Automobil-Fachmagazinen ein.

Der Vorläufer: Erster Superb setzt in den 1930er-Jahren ein Ausrufezeichen

1934 wechselte Škoda bei der Chassis konstruktion vom klassischen Leiterrahmen auf das modernere Konzept des Zentralrohrrahmens. Zugleich änderte das Unternehmen die Bezeichnung seiner Modelle von Zahlen auf emotionalere Namen. Mit Škoda Popular, Rapid und Favorit präsentierte der Hersteller drei attraktive Modelle. Als Flaggschiff der neuen Modellpalette folgte bald eine große viertürige Limousine: der Škoda Superb. Das Topmodell verfügte über ein neuentwickeltes Fahrwerk mit Zentralrohr und Einzelradaufhängung an quer verlaufenden Blattfedern. Auch ein 12-Volt-Elektriksystem und Einkreis-Scheibenbremsen zählten zu seinen fortschrittlichen Merkmalen. Der 2.492 ccm große, seitengesteuerte Reihensechszylinder überzeugte durch seine sanfte Leistungsentfaltung. Ein Viergang-Schaltgetriebe mit synchronisiertem drittem und viertem Gang verteilte die Kraft an die Hinterräder. Die herausragende Eigenschaft des Superb bestand jedoch in seinem für die damalige Zeit ausgezeichneten Fahrkomfort – eine Tugend, die sich bis in die neueste Generation des modernen Superb durchzieht.

Škoda produzierte den Ur-Superb in unterschiedlichen Ausführungen, die sich durch Design, Aufbauten, Anzahl der Sitzplätze und die Motorisierung unterschieden. Die leistungsstärkste Version erschien 1939: Der Superb 4000 besaß als erster Škoda den neu konstruierten V8-OHV-Motor, der aus 3.990 ccm Hubraum 72 kW (98 PS) mobilisierte. Während des Zweiten Weltkriegs baute Škoda neben Ambulanz- und Kleinbusversionen des Superb auch ein Cabriolet für militärische Befehlshaber. Heute gehören ein silberner Superb 913 von 1936, ein schwarzer Superb 3000 OHV von 1939, ein goldener Superb 4000 OHV von 1948 und der einzig erhaltene Superb 4000 OHV mit größerem V8 von 1940 in Dunkelbraun zur Sammlung des Škoda Museums. Aktuell erweckt die Restaurierungswerkstatt des Museums ein noch früheres Exemplar zu neuem Leben: einen schwarz-beigen Superb 640 von 1935.

1936: Der schlanke Superb 913 in Metallic-Silber erscheint

Als überarbeitete Version des Ur-Modells legte Škoda 1936 den Superb 913 auf. Er zeichnete sich durch eine an den Popular angelehnte Frontpartie, die silberne Metalliclackierung sowie getrennte Kabinen für Chauffeur und Passagiere mitsamt zwei Notsitzen aus. Als Antrieb diente ein Reihensechszylinder mit SV-Steuerung und 2.914 ccm Hubraum. Erster Besitzer war der Produktionstechniker Otakar Podhajský. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente der 913 als Taxi. Das Škoda Museum erwarb und restaurierte diesen Superb in den 1970er-Jahren. Insgesamt entstanden 350 Exemplare dieser Serie.

1939: der schwarze Superb mit dem hochmodernen 3000 OHV-Triebwerk

Die Serie 924 stellte eine tiefgreifende Modernisierung dar: Die Karosserie wies abgerundete Formen auf und anstelle der zweigeteilten, seitlich öffnenden Haube spannte sich nun eine einteilige, nach hinten klappende Haube über den Motorraum. Zudem löste 1938 der effizientere Reihensechszylinder mit moderner Kopfsteuerung (OHV) die SV-Variante ab. Den Hubraum hob Škoda auf 3.137 ccm an. Charakteristisch für den 924: die zwei Ersatzräder hinter den Vorderkotflügeln. Das im Škoda Museum ausgestellte Modell besitzt zudem getrennte Abteile für Fahrer und Fahrgäste – zwei Reservesitze verwandelten bei Bedarf den Fünf- in einen Siebensitzer. Nachdem ein privater Sammler den Superb 3000 restaurieren ließ, startet er regelmäßig bei Oldtimer-Rallyes und anderen Klassikveranstaltungen in ganz Europa, betreut von den Experten des Škoda Museums.

1948: Der metallic-goldene Superb OHV krönt die historische Modellreihe

Höhepunkt und Abschluss dieses Kapitels der Modellgeschichte bildet der Superb OHV. Seine in die Kotflügel integrierten Scheinwerfer galten als hochmodernes Designmerkmal, zahlreiche Chromdetails unterstreichen das Prestige dieses großen Wagens. Das Design ähnelte dem des zeitgleich produzierten Škoda 1101 ‚Tudor‘. Vom OHV entstanden nur wenige Exemplare, von denen elf in Mladá Boleslav und 44 in Kvasiny vom Band liefen. Weitere Fahrwerke karosserierten die Spezialisten Uhlík und Sodomka. Das Fahrzeug des Škoda Museums, angetrieben von einem 3.173 ccm großen Reihensechszylinder, gehörte zunächst der Tourismusbehörde des bekannten Erholungsorts Karlovy Vary (Karlsbad). Nach 20 Jahren in Diensten der Kurgäste erwarb ihn das Škoda Museum, wo er nach der 2019 abgeschlossenen Restaurierung in neuem, beziehungsweise altem Glanz die Ausstellung bereichert.

2001: Wiederkehr einer Legende

Fast 70 Jahre nach dem Ur-Superb von 1934 belebte Škoda die traditionelle Superb-Bezeichnung wieder. Die erste moderne Modellgeneration enthüllte der Hersteller auf der Internationalen Automobilausstellung IAA in Frankfurt 2001. Seither markiert der Superb der Neuzeit jeweils die Spitze der Modellpalette mit Benzin- und Dieselmotor. Bis 2008 rollten rund 137.000 Exemplare der ersten modernen Generation vom Band. Als erster Škoda

überhaupt führte der Superb Innovationen wie Bi-Xenonscheinwerfer, automatische Tiptronic-Schaltung und die Coming Home-Funktion ein, bei der die Hauptscheinwerfer nach dem Verlassen des Autos den Weg des Fahrers zur eigenen Wohnung noch einige Zeit ausleuchteten. Der Superb I fand großen Anklang und wurde unter anderem vom deutschen Fachmagazin Auto Bild zum ‚Besten Importwagen‘ gekürt.

2008: Start der zweiten Superb-Generation der Neuzeit

Die zweite Generation des modernen Superb stellte Škoda 2008 vor. Erstmals trat das Topmodell auch mit Allradantrieb an. 2009 erweiterte der tschechische Automobilhersteller das Angebot um den Superb Combi. Bis 2015 fand die zweite Superb-Auflage rund 618.000 Käufer. Auch diese Modellgeneration gewann zahlreiche internationale Auszeichnungen. Das britische Magazin Top Gear ernannte sie 2009 zum ‚Luxusauto des Jahres‘. 2009 und 2012 wählten Leser des deutschen Magazins auto motor und sport den Superb II bei der Wahl der ‚Best Cars‘ zum ‚Besten Importfahrzeug‘ seiner Kategorie.

2015: Eintritt in die Hybridära

Im Februar 2015 erschien die dritte Auflage der Superb-Limousine, die Kombiversion folgte wenig später. Das Markenflaggschiff basierte nun auf der MQB-Plattform der Volkswagen Gruppe. Einmal mehr stattete Škoda die neue Generation mit hochmodernen Technologien aus. So erhielt der Superb zum Beispiel als erster Škoda die Adaptive Fahrwerksregelung DCC, eine Dreizonen-Klimatisierung und wegweisende Assistenzsysteme wie Stau- und Notfallassistent. Die Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, der Spurhalteassistent und der Travel Assist erweiterten als Optionen die Palette an elektrischen Unterstützern. Die dritte Generation ist die bisher bestverkaufte. Zu den vielen Internationalen Auszeichnungen des Superb III zählt auch der Red Dot Award für herausragendes Produktdesign von 2016. Ein Jahr darauf wählten Leser des deutschen Magazins ‚Auto Straßenverkehr‘ den Škoda Superb Combi zum besten Importfahrzeug in der Kategorie 25.000 bis 30.000 Euro. Im Rahmen der Modellaufwertung erschien 2019 das erste Plug-in-Hybridmodell der Marke, der Superb iV. Mittlerweile hat Škoda mehr als 1.600.000 Superb aller Generationen gebaut. Jetzt steht die vierte Generation in den Startlöchern. Sie bringt alles mit, um die Erfolgsgeschichte des Flaggschiffmodells fortzuführen.

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › erschließt gezielt Potentiale auf wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien, Nordafrika, Vietnam oder in der ASEAN-Region.
- › bietet seinen Kunden aktuell elf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq, Enyaq Coupé, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2023 weltweit über 866.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › ist Teil der Markengruppe CORE. Dieser organisatorische Zusammenschluss der Volumenmarken des Volkswagen Konzerns verfolgt das Ziel, gemeinsam zu wachsen und die Gesamteffizienz der fünf Volumenmarken deutlich zu steigern.
- › fertigt und entwickelt als Teil des Volkswagen Konzerns selbständig Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren und Getriebe für andere Konzernmarken.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt circa 40.000 Mitarbeiter weltweit und ist auf rund 100 Märkten vertreten.

Die Škoda Auto Deutschland GmbH

- › trat im September 1991 in den deutschen Markt ein.
- › repräsentiert in Verbindung mit rund 1.100 Vertriebs- und Service-Partnern die Marke Škoda in Deutschland.
- › ist Teil der Erfolgsgeschichte der tschechischen Traditionsmarke: 2023 wurden in Deutschland über 168.500 neue Škoda Fahrzeuge als Pkw zugelassen, das entspricht einem Marktanteil von 5,9 Prozent. Damit war Škoda nicht nur im fünfzehnten Jahr in Folge Importmarke Nummer eins in Deutschland, sondern hat seine Position unter den renommierten Volumenmarken weiter gefestigt.